Heilpraktikerprüfung Psychotherapie März 2024 – Gruppe B

1. Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei einer Intelligenzminderung können komplexe kognitive Fähigkeiten nicht erworben werden.
2. Bei einer Demenz gehen bestehende geistige Fähigkeiten verloren.
3. Beim frühkindlichen Autismus weisen die betroffenen Kinder ein auffälliges Sozialverhalten auf.
4. Man unterscheidet bei Kindern zwischen ADS u7nd ADHS.
5. Die Heilpraktikerin / der Heilpraktiker sektoral Psychotherapie hat für Kinder mit ADS oder ADHS ein Behandlungsverbot.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1. 2 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

2. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft auf die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) nicht zu?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Symptome können erst Wochen bis Monate nach dem Ereignis auftreten.
□ B) Oft werden Reize vermieden, die an das Ereignis erinnern.
□ C) Ohne Therapie zeigt sich eine hohe Chronifizierungsneigung von über 20 % nach 10 Jahren.
□ D) Entspannungstechniken können ohne Bedenken angewendet werden.
□ E) Das auslösende Ereignis wird häufig ohne Bedenken angewendet werden.

3. Mehrfachauswahl
Welche Aussagen sind **falsch**?

Wählen Sie **zwei** Antworten!
□ A) Die häufigste altersunabhängige Ursache für ein Delir ist ein Flüssigkeitsmangel.
□ B) Eine psychotische Störung ist immer dauerhafter Natur.
□ C) Ein Delirium tremens kann lebensbedrohlich sein.
□ D) Eine Heilpraktikerin / ein Heilpraktiker kann bei einer ambulanten Psychotherapie gefährdet sein, etwa bei Impulskontrollverlust oder sonstigen Erregungszuständen einer Patientin/eines Patienten.
□ E) Ein Delir oder Delirium ist ein Zustand von akuter Verwirrtheit.

4. Aussagekombination
Welche Aussagen zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind richtig?

1. Es sind mehr Jungen als Mädchen betroffen.
2. Medikamentöse Therapie der Wahl sind Beruhigungsmittel, um den gesteigerten Bewegungsdrang in einen normalen Bereich zu bringen.
3. Im Kleinkinderalter können Kinder durch vermehrte Unfälle auffallen.
4. Tiefenpsychologische Ansätze sind den verhaltenstherapeutischen Ansätzen vorzuziehen.
5. Die Störung darf definitionsmäßig bis ins Erwachsenenalter nicht länger fortbestehen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
□ D) Alle Aussagen sind richtig
□ E) Keine der Aussagen ist richtig

5. Mehrfachauswahl

Welche der Begriffe gehören nicht zur Gesprächsführung nach Carl Rogers?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

□ A) Empathie
□ B) Akzeptanz
□ C) Suggestivfragen
□ D) Rhetorische Fragen
□ E) Kongruenz

6. Aussagenkombination

Bei einer Hypothyreose handelt es sich um eine somatische Störung, bei der sich oft auch seelische Krankheitszeichen finden. Welche Krankheitszeichen lassen Sie an eine Hypothyreose denken?

1. Obstipation
2. Tachykardie
3. Gewichtszunahme
4. Verminderter Antrieb
5. Erhöhte Ermüdbarkeit

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1, 3und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

7. Aussagenkombination
Welche Aussagen sind richtig?

1. Ein psychiatrischer Notfall ist ein Zustand, der einen unmittelbaren Handlungszwang zu Abwendung von Lebensgefahr oder von anderen schwerwiegenden Folgen mit sich bringt.
2. Ein psychiatrischer Notfall erfordert eine sofortige, an der akuten Symptomatik orientierte, gezielte Therapie, um eine Gefahr für die Gesundheit des Patienten und eventuell anderer Personen abzuwenden.
3. Körperliche Erkrankungen können Ursache für einen psychiatrischen Notfall sein.
4. Arzneimittel können einen psychiatrischen Notfall auslösen.
5. Bei einem psychiatrischen Notfall besteht ein Risiko für gewalttätiges Verhalten.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2, 3und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

8. Einfachauswahl
Welches Merkmal gehört typischerweise nicht zur paranoiden Persönlichkeitsstörung?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Abhängigkeit von der Meinung Anderer
□ B) Empfindlichkeit
□ C) Misstrauen
□ D) Selbstbezogenheit
□ E) Streitsucht

9. Aussagenkombination

Welche Aussagen zu organisch bedingten psychischen Störungen sind richtig?

1. Bei organisch bedingten psychischen Störungen unterscheiden wir akute von chronischen Erkrankungen.
2. Nur die chronisch organisch bedingten psychischen Störungen gehen mit einer Bewusstseinsstörung einher.
3. Akute organische bedingten psychischen Störungen können durch Drogen oder Arzneimittel ausgelöst werden.
4. Bei einer akuten organisch bedingten psychischen Störung handelt es sich immer um einen Notfall.
5. Krankheitszeichen einer auf Dauer bestehenden organisch bedingten psychischen Störung sind zum Beispiel Gedächtnis- und Orientierungsstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
□ E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

10. Aussagenkombination
Was trifft auf den Begriff „Wahn“ zu?

1. Es handelt sich um eine formale Denkstörung.
2. Halluzinationen müssen begleitend auftreten.
3. Die Realität wird fehlerhaft beurteilt.
4. Wahn kommt bei Erkrankungen mit psychotischen Symptomen vor.
5. Bei einer manischen Episode muss Größenwahn auftreten.

□ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 2,3 und 4 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

11. Aussagenkombination
Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

1. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker haben eine wirtschaftliche Aufklärungspflicht.
2. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker dürfen die Patientendokumentation auch in elektronischer Form durchführen.
3. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen Arztbriefe in die Patientenakte aufnehmen.
4. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß §630f BGB für 10 Jahre nach Beendigung der Behandlung aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden.
5. Heilpraktikerinnen/ Heilpraktiker müssen die Patientenakte gemäß §630f BGB für 20 Jahre nach Beendigung der Behandlung aufbewahren, es sei denn, dass andere Vorschriften gelten würden.

□ A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
□ E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

12. Aussagenkombination

Welche Elemente gehören zum präsuizidalen Syndrom nach Ringel?

1. Aggression gegen Fremde
2. Einengung
3. Suizidfantasien
4. Verschenkung des Eigentums
5. Aggressionsumkehr

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
□ E) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig

13. Einfachauswahl

Welche Aussage ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Merkfähigkeitsstörungen findet man sehr häufig bei organischen Hirnerkrankungen und Demenz
□ B) Bei einer Schizophrenie gehören Störungen des Affekts typischerweise nicht zum Krankheitsbild.
□ C) Bei formalen Denkstörungen handelt es sich unter anderem um Störungen des Denkablaufs.
□ D) Störungen des Affektes finden sich häufig bei bipolaren Störungen.
□ E) Der Mutismus gehört zu den Störungen des Antriebs und der Psychomotorik.

14. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen sind **falsch**?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

□ A) Die Verhaltenstherapie basiert auf Erkenntnissen der modernen Lerntheorie.
□ B) Der Begriff „Verhalten“ umfasst dabei nur das von außen beobachtbare Verhalten und die körperlichen Reaktionen.
□ C) Die kognitive Verhaltenstherapie umfasst auch Denkmuster und die gedankliche Bewertung des Erlebten.
□ D) Eine Verhaltenstherapie kann bei Suchterkrankungen indiziert sein.
□ E) Die Verhaltenstherapie ist stets direktiv ausgerichtet, das zu Grunde liegende Problem wird vom Behandler erarbeitet und von ihm gesteuert bearbeitet.

15. Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Bei einer Dysthymie können sich depressive und manische Episoden abwechseln.
2. Man unterscheidet verschiedene Formen von Halluzinationen, zum Beispiel die akustischen, die optischen und die körperbezogenen Halluzinationen.
3. Bei einem Wahn handelt es sich um eine nicht korrigierbare, fehlerhafte Beurteilung der Wirklichkeit.
4. Zu den formalen Denkstörungen zählen die Ideenflucht, die Inkohärenz und die Neologismen.
5. Die illusionäre Verkennung gehört nicht zu den inhaltlichen Denkstörungen.

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

16. Aussagenkombination
Welche Aussagen sind richtig?

1. Das Führen der Berufsbezeichnung „Heilpraktiker“ wird durch das Heilpraktikergesetz (HeilprG) geregelt.
2. Das Führen der Berufsbezeichnung „Heilpraktiker/in beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie“ wird durch das Psychotherapeutengesetz (PsychThG) geregelt.
3. Die Weiterbildungspflicht wird in der Berufsordnung für Heilpraktiker (BOH) erwähnt.
4. Die Verabreichung von Betäubungsmitteln wie Fentanyl wird durch das Arzneimittelgesetz (AMG) geregelt.
5. Die Meldung von ansteckenden Geschlechtskrankheiten wird durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) geregelt.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

17. Einfachauswahl
Was ist kein Kriterium für eine Abhängigkeit?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Starker Wunsch oder Zwang zum Konsum der Substanz
□ B) Reduzierte Kontrollfähigkeit in Bezug auf Beginn, Beendigung und Menge des Konsums
□ C) Konsum der Substanz an mindestens 75% aller Tage innerhalb von einem Jahr
□ D) Vernachlässigung von Interessen oder anderen Vergnügen aufgrund des Konsums
□ E) Fortführung des Konsums trotz Nachweis eindeutig schädlicher Folgen (körperlicher psychischer oder auch sozialer Art)

18. Mehrfachauswahl

Welche Aussagen zu Suchterkrankungen sind richtig?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

□ A) Nach Jellinek werden vier Alkoholtypen unterschieden.
□ B) Auch der Beta-Trinker ist abhängig.
□ C) Ein Alkoholentzug kann jederzeit ambulant durchgeführt werden.
□ D) Zu den Zeichen des Alkoholentzugs gehören Schwitzen, Zittern, erhöhte Pulsfrequenz und Hypertonie.
□ E) Ein maßgeblicher Teil der Behandlung der Alkoholkrankheit besteht in einer Entwöhnungsbehandlung, die Wochen oder Monate meist stationär durchgeführt wird.

19. Einfachauswahl

Welches Störungsbild versteckt sich hinter dem Begriff „Dysthymia“?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Rezidivierendes, jahreszeitlich gebundenes Auftreten einer depressiven Episode
□ B) Mehrere Jahre anhaltende depressive Verstimmung
□ C) Depression mit atypischer Symptomatik: gesteigerter Appetit und Schlafbedürfnis
□ D) Schwerste depressive Episode, mit somatischem Syndrom
□ E) Pseudodepression

20. Aussagenkombination

Welche Aussagen zur Vergütung sind richtig?

1. Die Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH) gilt auch für Tätigkeiten auf dem Gebiet der Psychotherapie.
2. Der Heilpraktiker/ die Heilpraktikerin darf die Höhe der Vergütung frei festlegen.
3. Der Heilpraktiker/ die Heilpraktikerin benötigt eine Zulassungsnummer von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung um die Abrechnung mit gesetzlich versicherten Patienten zu gewährleisten.
4. Mit privatversicherten Patienten rechnet der Heilpraktiker/ die Heilpraktikerin ebenfalls über die Kassenärztliche Vereinigung ab.
5. Abweichende Vereinbarungen (zum Beispiel ein Ausfallhonorar) sind nicht zulässig.

□ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

21. Einfachauswahl

Welche der nachgenannten Aussagen ist **falsch**?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Bei einer somatoformen Störung beklagen die Betroffenen körperliche Beschwerden, für die aber keine körperliche Ursache zu finden ist.
□ B) Patientinnen/ Patienten mit einer somatoformen Störung suchen in der Regel immer wieder Ärztinnen und Ärzte oder andere Beteiligte des Gesundheitssystems auf, weil sie weiterhin unter ihren Beschwerden leiden, aber niemand eine körperliche Ursache zu finden ist.
□ C) Die hypochondrische Störung gehört nicht zu den somatoformen Störungen.
□ D) Typisch für eine Somatisierungsstörung ist die Schilderung häufig wechselnder Krankheitszeichen.
□ E) Bei somatoformen Störungen ist eine psychotherapeutische Behandlung indiziert.

22. Einfachauswahl

Bei welchen Therapieverfahren spielt die Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung eine zentrale Rolle?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Hypnotherapie
□ B) Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
□ C) Gestalttherapie
□ D) Systemische Therapie
□ E) Reizüberflutungstherapie

23. Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

1. Zu den qualitativen Bewusstseinsstörungen gehören die Bewusstseinstrübung, die Bewusstseinseinengung und die Bewusstseinsverschiebung.
2. Die Fragen: „Welches Datum haben wir heute?“ , „Wo wohnen Sie?“ dienen der Abklärung von Orientierungsstörungen.
3. Déjá-vu und Jamais-vu gehören zu den Paramnesien.
4. Die Unfähigkeit Freude zu empfinden, bezeichnet man als Anhedonie.
5. Ein Patient sagt Ihnen: „ meine Gedanken werden angezapft und sind dann wie abgezogen. Das merke ich an einem starken Druck im Kopf. Dies geschieht mit speziellen Mikrophonen, mit denen soll ich abgehört werden.“ Sie erkennen darin einen Gedankenentzug, der auf eine Ich-Störung hinweist.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

24. Aussagenkombination

Welche körperlichen Krankheiten beziehungsweise Zustände können depressiven Symptome auslösen?

1. Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose)
2. Vitamin-B12-Mangel
3. Wechseljahre (Klimakterium)
4. Gehirntumoren
5. Einnahme von Kortikosteroiden

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

25. Aussagenkombination

Welche Aussagen zu Zwangserkrankungen sind richtig?

1. Typischerweise werden Zwangssymptome in der Anamnese spontan berichtet.
2. Patientinnen/ Patienten mit Zwangsgedanken/-handlungen haben keine Bewusstseinstörung.
3. Viele Patientinnen/ Patienten schämen sich für ihr Verhalten, ihr Zwang.
4. Die Patientinnen/ Patienten erkennen die Sinnlosigkeit/ Unsinnigkeit ihres Tuns nicht und können deshalb nur schwer oder überhaupt nicht davon ablassen.
5. Inhaltlich umfassen Zwangsgedanken/-handlungen sowie die dazugehörigen Ängste verschiedenen Aspekte wie Ansteckung, Vergiftung, Krankheit oder Ordnung.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

26. Aussagenkombination

Welche Aussagen zur typische Anorexia nervosa sind richtig?

1. Sport wird häufig intensiv betrieben.
2. Ein Teil der Erkrankten ist normalgewichtig.
3. Soziokulturelle Faktoren spielen keine Rolle in der Krankheitsentwicklung.
4. Die Therapie wird dadurch erschwert, dass oft wenig oder keine Krankheitseinsicht besteht.
5. Eine mögliche Todesursache bei der typischen Anorexia nervosa sind Herzrhythmusstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
□ E) Alle Aussagen sind richtig

27. Aussagenkombination

Welche der nachgenannten Aussagen über Inhalte des psychopathologischen Befundes sind richtig?

1. Unter Perseveration versteht man pausenloses Reden mit plötzlichen Sprüngen von Thema zu Thema zu Thema.
2. Unter Inkohärenz versteht man das Haftenbleiben an zuvor verwendeten Denkinhalten, Worten oder Sätzen.
3. Die Ideenflucht gehört zu den formalen Denkstörungen.
4. Inhaltliche Denkstörungen zeichnen sich durch irreale, pathologische Abweichungen des Denkens aus.
5. Halluzination gehören zu den Wahrnehmungsstörungen.

Wählen Sie **eine** richtige Aussagenkombination!

□ A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
□ B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
□ C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
□ D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
□ E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

28. Einfachauswahl

Was gehört zu den Diagnosekriterien der Borderline-Persönlichkeitsstörung nach ICD-10?

Wählen Sie **eine** Antwort!

□ A) Andauernde Beschäftigung mit Regeln, Organisation, Ordnung, Plänen und Listen

□ B) Verantwortungslosigkeit und Missachtung soziale Regeln und Normen

□ C) Unangenehmes Gefühl beim Alleinsein aus unverhältnismäßiger Angst, nicht für sich allein sorgen zu können

□ D) Gefühl der inneren Leere

□ E) Großartigkeit in Phantasie und Verhalten

AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

Hier der Lösungsschlüssel für die schriftliche Überprüfung **März 2024** zum Heilpraktiker für Psychotherapie:

Gruppe A:		**Gruppe B:**	
1 C	Abhängigkeit	1 D	Allg. Diagnostik
2 A	AD(H)S	2 D	PTBS
3 D, E	Sucht	3 A, B	Delir
4 C	Anorexie	4 A	AD(H)S
5 A, B	Delir	5 C, D	Rogers
6 E	Depression	6 D	Hypothyreose
7 A	Gesetze	7 E	Notfall
8 D	Hypothyreose	8 A	Paranoide PS
9 D	Allg. Diagnostik	9 E	Organisch bedingte St.
10 D	Borderline	10 B	Wahn
11 C, D	Rogers	11 D	Pflichten
12 E	Organisch bedingte St.	12 B	Präsuizidales Syndrom
13 A	Paranoide PS	13 B	Psychopath. Befund
14 D	Pflichten	14 B, E	Verhaltenstherapie
15 B	Psychopath. Befund	15 D	Differentialdiagnose
16 E	Notfall	16 A	Gesetze
17 C	Psychopath. Befund	17 C	Abhängigkeit
18 E	Ausschluss	18 D, E	Sucht
19 D	PTBS	19 B	Dysthymia
20 D	Differentialdiagnose	20 A	Vergütung
21 C	Somatoforme Störungen	21 C	Somatoforme Störungen
22 B	Präsuizidales Syndrom	22 B	(Gegen-)Übertragung
23 B	(Gegen-)Übertragung	23 E	Befund
24 B	Dysthymia	24 E	Ausschluss
25 A	Vergütung	25 C	Zwang
26 B, E	Verhaltenstherapie	26 C	Anorexie
27 B	Wahn	27 C	Psychopath. Befund
28 C	Zwang	28 D	Borderline

Angaben ohne Gewähr